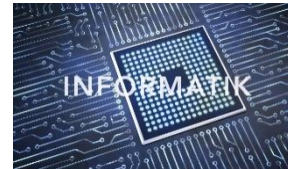


Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied

1. Bürgerversammlung Niederbieber & Altwied



Neuwied, 4. Oktober 2021

Dr.-Ing. Kaj Lippert, Dr. Sonja Eichentopf

Beteiligte



Stadt Neuwied – Stadtbauamt

Telefon: 02631 802 606
E-Mail: bauamt@neuwied.de



Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)
Telefon: 0261 120 0
E-Mail: poststelle@sgdnord.rlp.de



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100
E-Mail: ibh@gstbrp.de



BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0
E-Mail: info@bjoernsen.de

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept

Generelle Ziele



Identifikation & Information hinsichtlich der Starkregenbetroffenheit

- Analyse der Starkregengefährdung in den Ortsteilen
- Öffentlichkeitsveranstaltungen



Kommunale Starkregenvorsorge stärken

- Kompetenz und Angebote zu Starkregenvorsorge stärken
- Maßnahmenplan (u.a. technische Maßnahmen, Unterhaltung, Alarm- und Einsatzplanung)



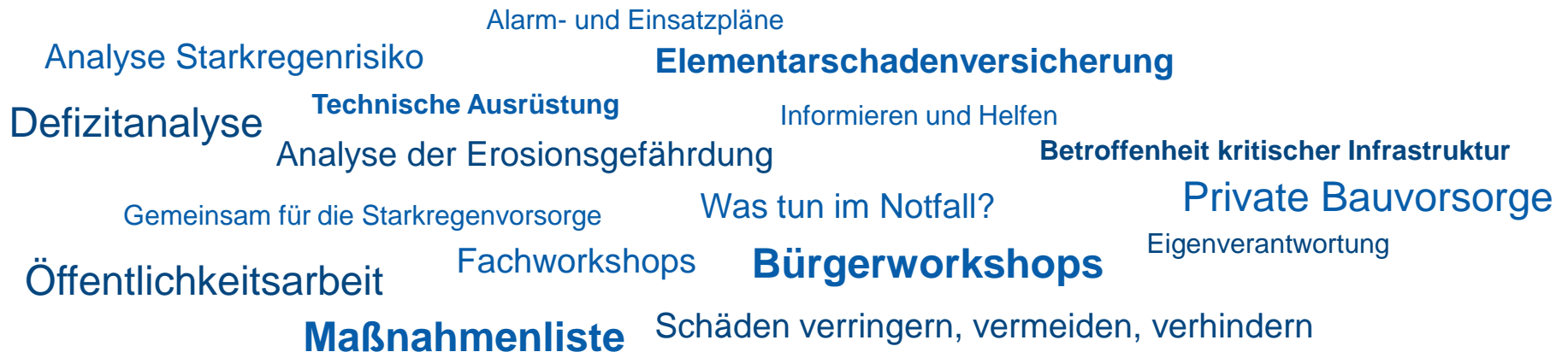
Eigenvorsorge stärken

- Schutz des eigenen Gebäudes & Grundstücks (Schwellen, Rückstausicherung...)
- Verhaltens- und Risikovorsorge

Abgrenzung Aufgabenstellung

- Identifikation der Betroffenheit
- Information & Beratung
- Vorschläge (technischen)
Schutzmaßnahmen
- Verbesserung der Ist-Situation
- Stärkung der Eigenverantwortung

- Keine Abflussmodellierung
- Keine konkrete Planung
(techn. Zeichnungen)
- Keine Maßnahmen der Stadtentwässerung (Bemessungsereignisse)
- Fokus auf Starkregen (Fluss-Hochwasser
Konzept liegt bereits vor)



Informationsfluss

Fachgespräche

- Alarm & Einsatzplanung
- Versorger – Gas, Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation
- Land- und Forstwirtschaft
- Behörden (Umwelt, Wasser, Verwaltung...)

Öffentliche Veranstaltungen

- Ortsbegehungen
- Erste und zweite Bürgerversammlungen in den Stadtteilen

Dokumente/Information

- Starkregengefahrenkarten des Landes RLP
- Daten der Stadt: u.a. FNP, Informationen zu Gewässern
- Ergebnisdokumente
- Ortsbegehungen
- Meldungen aus der Bevölkerung



Foto: S. Bonneval auf Unsplash



Bürgerinformationsveranstaltung



Bürgerveranstaltung Urmitz

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Starkregenereignisse und Sturzfluten

Lexikon des DWD:


„Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit“


- **Lokales** Phänomen
- Kann **überall** auftreten
- Bevorzugt im **Sommer**
- **Sehr kurze** Vorwarnzeiten
- **Schwierige** Prognose
- Gefahrenabwehr **oft nicht** durch Verteidigungsmaßnahmen **möglich**
- Geht häufig mit **Bodenerosion** einher




Starkregenereignisse und Sturzfluten

Definition von Starkregen nach DWD:


Starkregen ≥ 15 l/m² in 1 Std. oder
 ≥ 20 l/m² in 6 Std. 

Heftiger Starkregen > 25 l/m² in 1 Std. oder
 > 35 l/m² in 6 Std. 

Extrem heftiger Starkregen > 40 l/m² in 1 Std. oder
 > 60 l/m² in 6 Std. 


Beispiele für Starkregen in Rheinland-Pfalz 2018:

- Bruchweiler/Hunsrück 27. Mai 2018:

 147 l/m² in 2,5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen

- Daun/Vulkaneifel 9. Juni 2018:

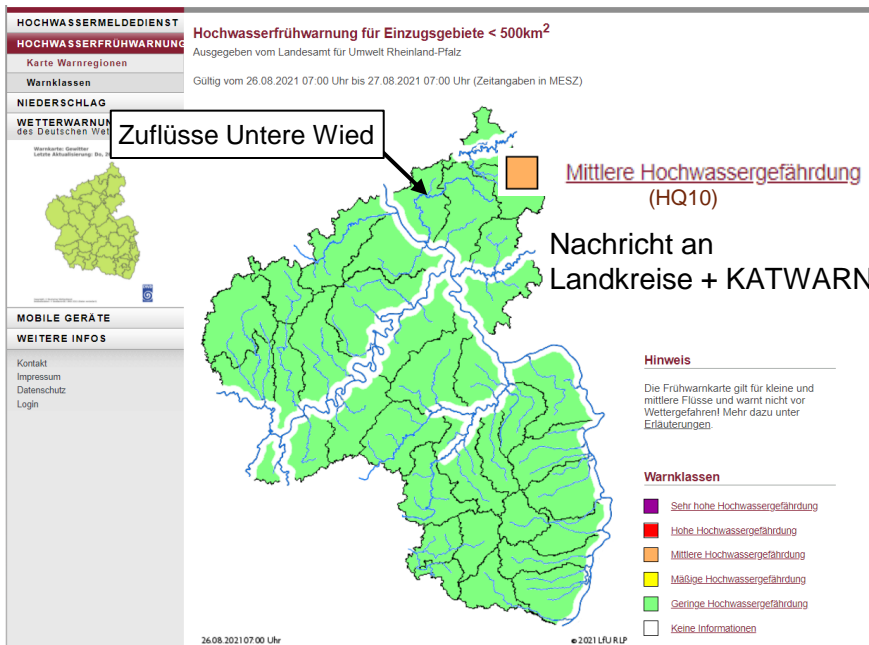
 86 l/m² in 5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen



Hochwasser- und Starkregenwarnung

Informationskanäle zur Starkregenwarnung



Radio (idealerweise batteriebetrieben!):
SWR, RPR etc.

Tafel 800 im **Videotext** des SWR

Internet

- Deutscher Wetterdienst (DWD),
- Hochwassermeldedienste RLP
- Hochwasserfrühwarnung RLP

Smartphone/Tablet → Apps

- KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Unglücksfällen)
- NINA (Wetterwarn-App des BBK)
- Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
- „Meine Pegel“-App



Aktualität von Starkregen in Neuwied

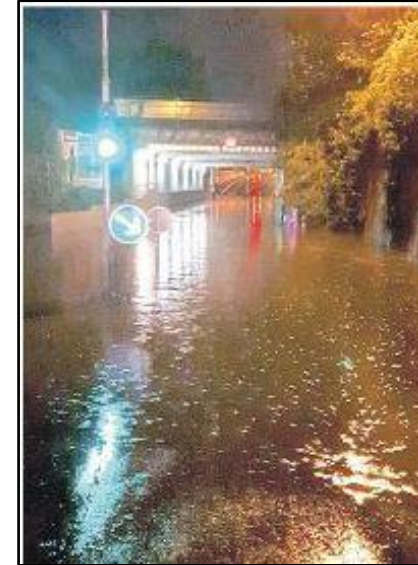
Starkregenereignisse



Starkregen Bendorf/Neuwied
(August 2020)

Quelle:
Neuwied-Rhein Kurier

Foto:
Uwe Schumann



Starkregen Neuwied
(Juni 2018)

Quelle:
Rhein Zeitung



Starkregen Oberbieber
(Juli 2019)

Quelle:
Rhein Zeitung

Einflussfaktoren Landnutzung und Versiegelung



Starkregen und Kanalisation

Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen

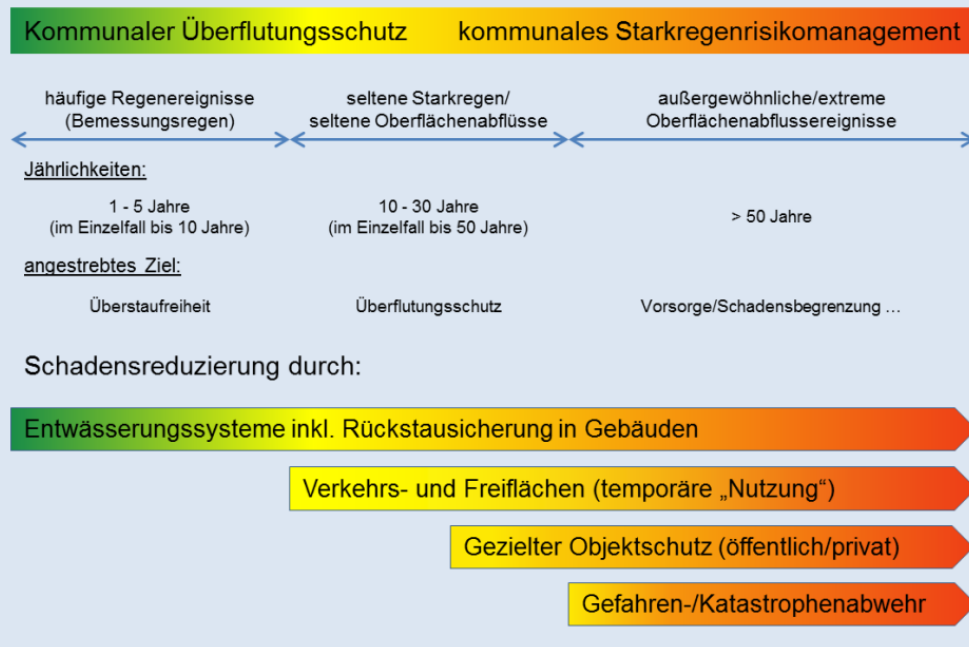


Abbildung 5: Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen (LUBW 2016 – angepasst nach Scheibel 2017)

- Kanalbemessung für relativ häufige Regenereignisse
- Überlastung des Kanalsystems bei seltenen Ereignissen
- Bei extremen Starkregenereignissen sind Entwässerungskanäle praktisch wirkungslos!

Niederschlagsmengen für Neuwied:

$$h_{N,1a,60min} = 14,7 \text{ mm}$$

$$h_{N,5a,60min} = 25,6 \text{ mm}$$

$$h_{N,10a,60min} = 30,3 \text{ mm}$$

$$h_{N,50a,60min} = 41,1 \text{ mm}$$

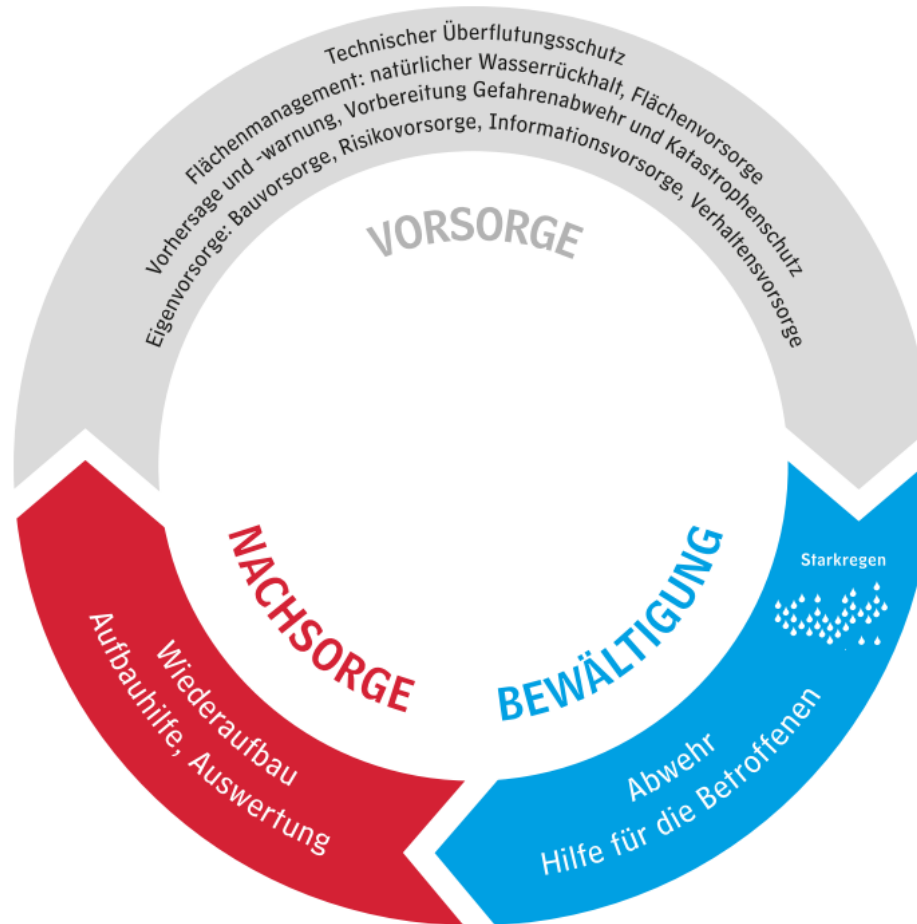
$$h_{N,100a,60min} = 45,8 \text{ mm}$$

(Quelle: Kostra, 2010R)

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
- 3. Kommunale Starkregenvorsorge**
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Kommunale Vorsorgemaßnahmen



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Elemente der kommunalen Starkregen- und Hochwasservorsorge



- Informationsvorsorge

- Informationsangebot des Landes und der Stadt (Internetauftritt Stadt Neuwied)
- Starkregengefahrenkarten (Land RLP)
- Beratungen zu privaten Schutzmaßnahmen

- Alarm und Einsatzpläne

- Flächenvorsorge

- Ausweisung von Überschwemmungsflächen

- Natürlicher Wasserrückhalt

- Änderungen Flächennutzung oder Bewirtschaftung
- Kleinstrückhaltung mittels Mulden, Senken

- Technische Maßnahmen

- Erneuerung von Rechen
- Hochwasser-/ Regenrückhaltebecken
- Gewässer-/ Brückenaufweitungen



Beratung Vorort

Beratungsangebot

- **Servicebetrieb Neuwied**
Vorsorge Kanalrückstau
- **Stadtbauamt**
Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen
Entwässerung bei Städtebaulichen Fragestellungen
Hilfe bei unkontrolliert abfließendem Straßen-Oberflächenwasser



Foto: Ortsbegehung am 31. Oktober 2020 mit Ortsvorstand Oberbieber und Stadtbauamt

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen

- Anbringung von Grobrechen bzw. Treibholzsperrern am Aubach in Niederbieber
- Gewässerentwicklungsplan Aubach
- Ausbaggerung des Flutgrabens, der maßgeblich für HW-Entlastung ist
- Verbesserung der Abflusssituation Außengebieten: Versickerungsflächen bzw. straßenbegleitende Rigolen am Ortsrand (u.a. Märkerwaldstr. in Oberbieber)
- Wehrrumbauten an Aubach (Wehr Oberbieber und Wehr Weller) im Rahmen der Umsetzung der WRRL

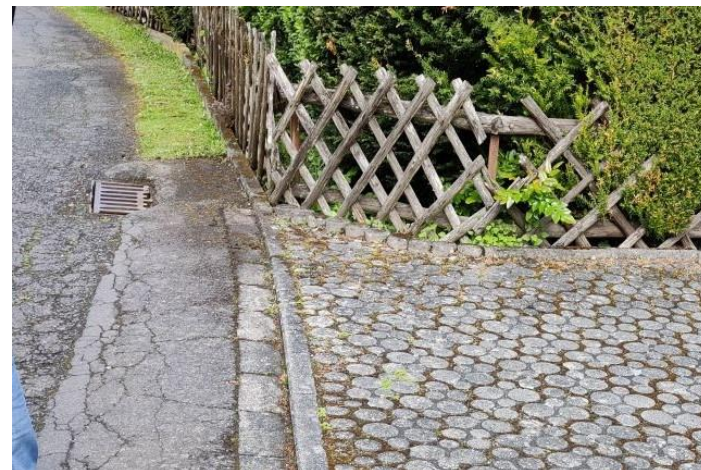


Foto: Treibholzsperrre am Aubach in Niederbieber, Quelle: BCE

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Maßnahmen in den bebauten Bereichen

- Ertüchtigung einiger Feinrechen an Einlaufbauwerken in den Ortslagen, z.B. Einlaufbauwerk Flecksbach in Altwied
- Vielfältige Beratung zur privaten Bauvorsorge zum Schutz von Kellerfernstern oder Treppenabgängen etc.
- Erhöhung von Bordsteinen (z.B. Blumenweg in Rodenbach, Torneystraße in Torney)



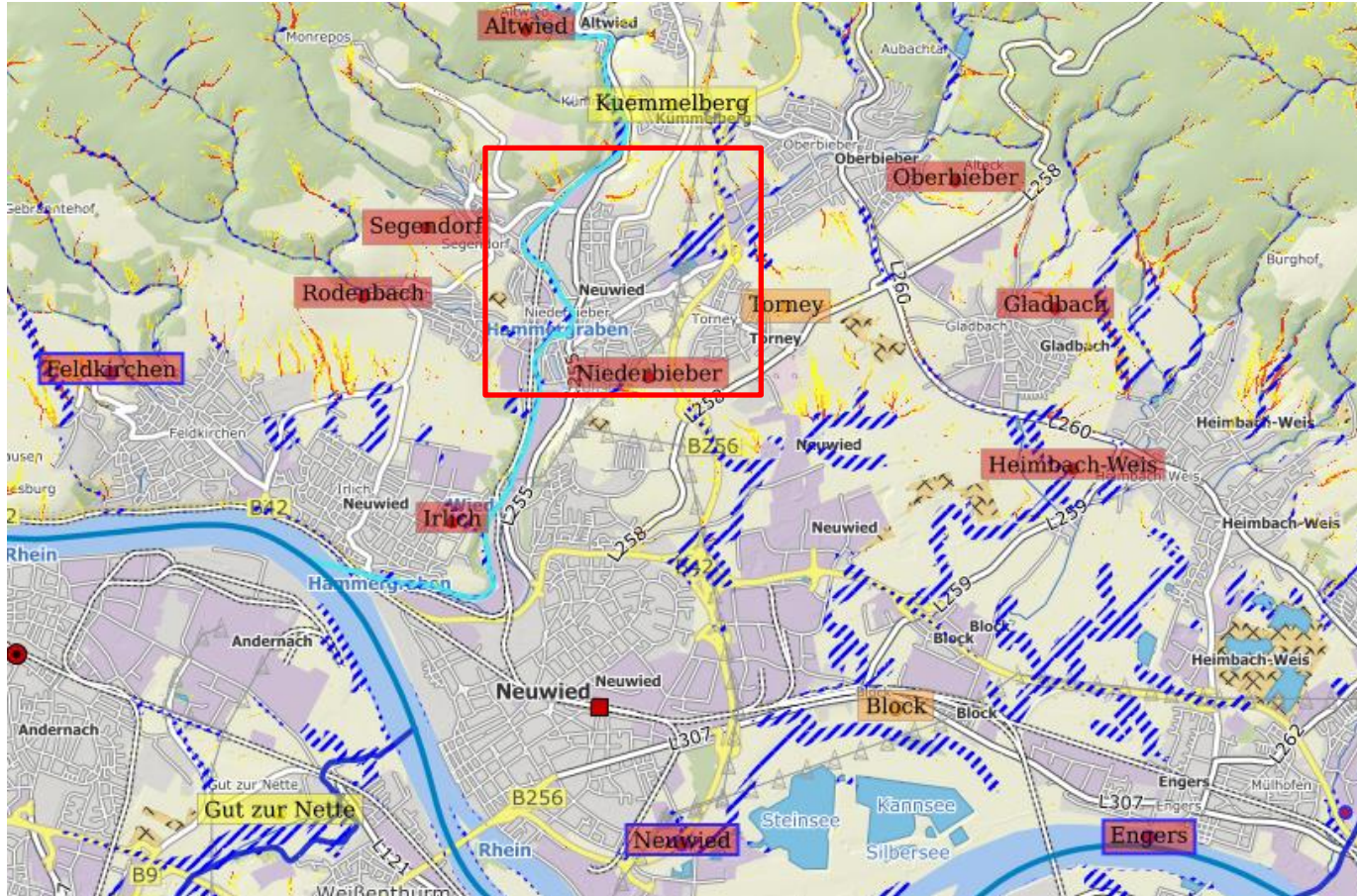
Fotos: BCE
oben: Einlaufbauwerk
Flecksbach (Altwied)
unten: flacher
Bordstein
(Rodenbach)

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
- 4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation**
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen

Ausschnitt Karte 5 des Informationspaketes „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung“

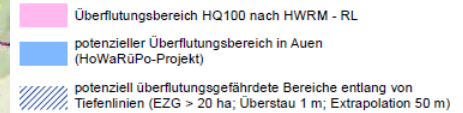


Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

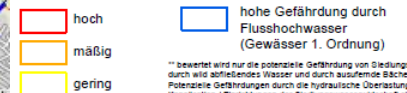
Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen Abflusskonzentration



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

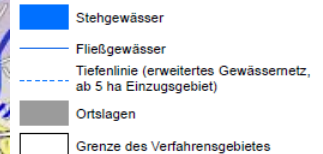


Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen**



** bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Dieldungsbereichen durch wie abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gäben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Dieldungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

Sonstige Angaben



Quelle: Land Rheinland-Pfalz

Hinweis:

Die Starkregenhinweiskarte aus der Präsentation der Bürgerversammlung wurde durch die für die Veröffentlichung bestimmten Karten des Landes RLP ersetzt.

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
- 5. Problemstellen in den Stadtteilen**
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Niederbieber fand am 27.04.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
 - Hinweisen aus der Bevölkerung
 - Hinweisen von Ortsvorstehern
 - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
 - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Treibgutsperrung Niederbieber, Quelle: BCE

Niederbieber: Starkregengefährdung

Gefährdungspotential durch Starkregen und Wied-Hochwasser.

Bereich oberhalb der Burgstraße:

Zulauf einiger Abflusskonzentrationen auf die Bebauung

Wied:

Überflutungsgefahr bei Wied-Hochwasser

Tief lagen entlang des Aubachs:

Flache Brücken, Treibgutansammlungen

Alte Wehranlage „Biens Mühle“:

Aubach verläuft in 90° Kurve, flache Brücke, Rückbau im Gespräch

Bereich Hans-Böckler-Straße:

Zulauf einiger Abflusskonzentrationen auf Tieflage innerhalb der Bebauung

Problemstellen

Niederbieber: Ortsbegehungen



Lösungsansatz:
Rückbau
Mauerbogen,
Entschärfung
Kurve

Aubach Bereich Wehranlage Biens Mühle



Lösungsansatz:
Prüfung und
Sicherstellung des
Wasserabflusses
auf die
umliegenden
Felder

Bereich Hans-Böckler-Straße



Lösungsansatz:
Totholzsperr
sollte Situation
verbessern,
Gewässerunter-
haltung

Treibholzansammlung Aubach



Engstellen entlang des Aubachs

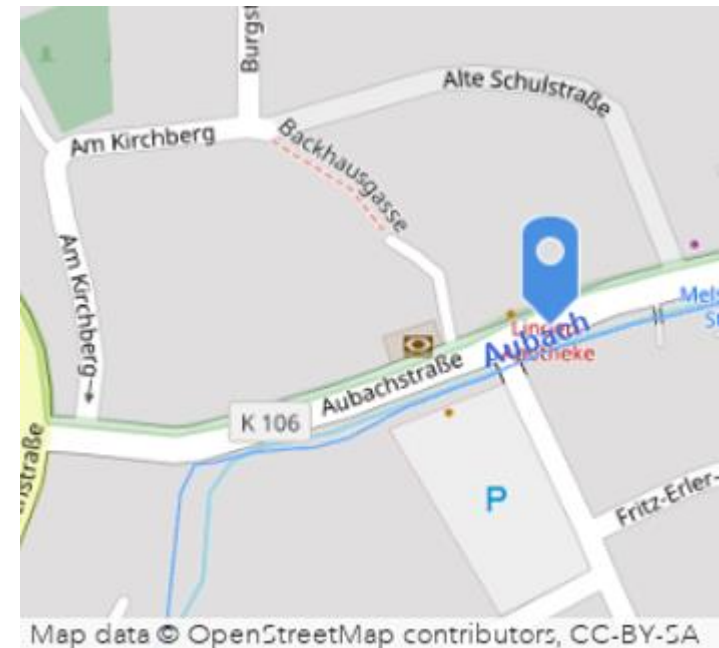
Problemstellen

Niederbieber: Gemeldete Problemstellen

Aubachstraße: Ansammlung von Treibgut an den Brücken und Wasserstand erreicht bedrohliche Höhen. Es droht ein Überlaufen des Aubachs.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Durchfluss an den Brücken optimieren
- Treibgut vorher abfangen



Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Altwied fand am 03.05.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
 - Hinweisen aus der Bevölkerung
 - Hinweisen von Ortsvorstehern
 - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
 - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Straße Im Netzbecher Altwied, Quelle: BCE

Altwied: Starkregengefährdung

Gefährdungspotential durch Starkregen und Wied-Hochwasser.

Melsbacher Floß:

Abflusskonzentration in Tieflage

Straße Am Goldberg:

Abflusskonzentration läuft in die Ortslage hinein

Wied:

Überflutungsgefahr bei Wied-Hochwasser

Flecksbach:

Abflusskonzentration in Tieflage, Verklausung eines Einlaufbauwerks

Problemstellen

Altewied: Ortsbegehungen



Lösungsansatz:
Umgestaltung
Einfahrtsbereich des
Anliegers, Prüfung
zusätzlicher
Einläufe

„Am Goldberg“: Zulauf aus Außengebieten



Einlaufbauwerk Flecksbach



Lösungsansatz:
Prüfung zusätzlicher
Einläufe, Schutz der
Gebäude

„Im Netzbecher“: Zulauf Richtung Bebauung



Melsbacher Floß: Einlaufbauwerk

Fotos: BCE

Problemstellen

Altewied: Gemeldete Problemstellen

Im Netzbecher: Wasser läuft im Starkregenfall die Straße herunter und wird nicht vom Gully aufgefangan.

Wasser läuft auf gegenüberliegendes Grundstück.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Mehr Ablaufmöglichkeiten schaffen



Foto: BCE



Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

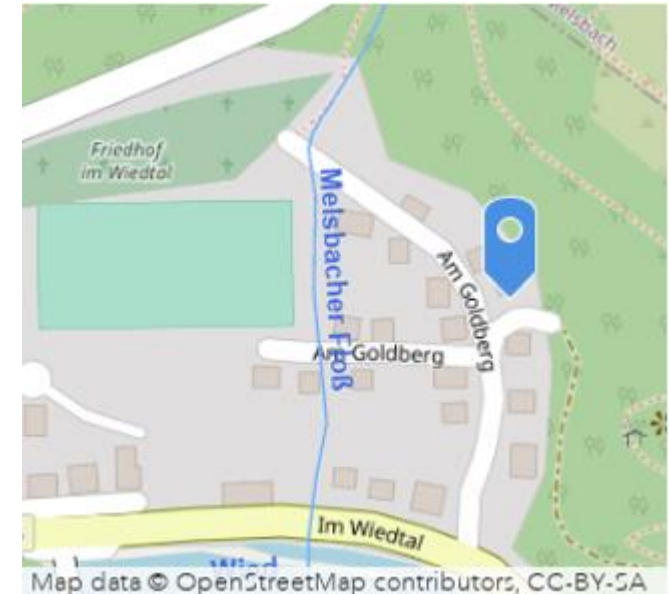
Am Goldberg: Wasser, Schlamm und Geröll wird von Waldweg auf Grundstück eingetragen.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Größere/Mehr Einläufe
- Seitliche Abflüsse am Waldweg
- Reinigung der Gullys



Foto: BCE



Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Am Brückenstein: Ablaufrinnen auf dem unbefestigten Teil des Weges und die Gullys setzen sich regelmäßig zu.



Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Wied oberhalb des Stauwehrs:

Ansammlung von Treibgut. Dadurch ist nur noch die Hälfte der ursprünglichen Gewässerbreite vorhanden, der Rest ist zugewachsen. Umgefallene Bäume werden nur entlang des Weges (nicht aus Wied) entfernt.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Regelmäßiges Entfernen des Treibguts
- Entfernung der zugewucherten Fläche zur Versetzung in ursprünglichen Zustand und zur Aufnahme größerer Wassermengen



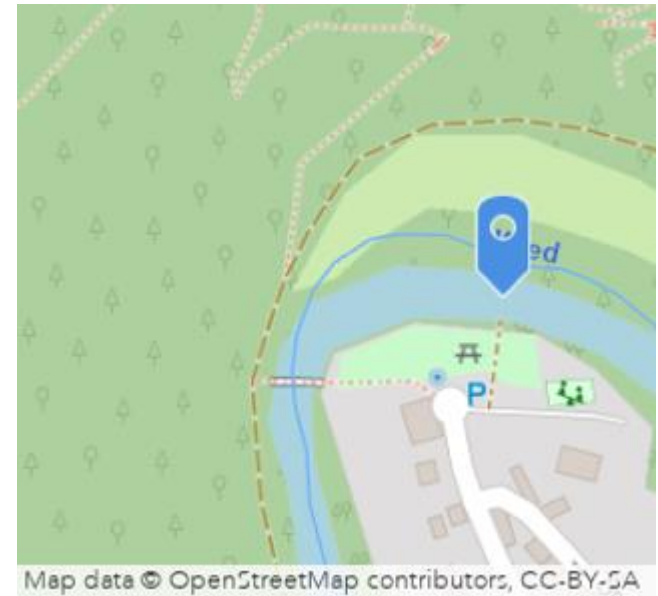
Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Wied (Nähe Spielplatz): Wied fast komplett zugewachsen. Dadurch Anstauen der Wied bei Hochwasser und schnellere Ausbreitung Richtung Bebauung.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Entfernen von Stämmen und Sträuchern
- Wiederherstellen der ursprünglichen Furt zur Anbindung des Dorfes auf andere Seite der Wied



Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Wied (Nähe Burgtorstraße): Seit Monaten abgerutschte Steine der Hangbefestigung an der Fußgängerbrücke, Gefahr des kompletten Abrutschens bei weiteren Starkregen-/Hochwasserereignissen.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Befestigung der Böschung wiederherstellen



Problemstellen

Altwied: Gemeldete Problemstellen

Wied Steinbrücke: Ansammlung von Treibgut an der "Staustufe"/Fischtreppe.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Regelmäßiges Entfernen von Treibgut nach Starkregen/Hochwasserereignissen



Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
- 6. Wie geht es weiter?**
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Wie geht es weiter?

- Einpflegen der durch die Bürgerveranstaltung neu hinzugewonnenen Erkenntnisse in die **Defizitanalyse**
- Prüfen und auswerten Ihrer Vorschläge und Ideen
- Übernahme der Vorschläge in den **Maßnahmenplan** in Abstimmung mit der Stadt Neuwied
- Erstellung Entwurf „Örtliches **Starkregenvorsorgekonzept** für die Stadt Neuwied“
- **Zweite Bürgerversammlungen:** Vorstellung der erarbeiteten Maßnahmenvorschläge
- **Auswahl der Maßnahmen**
- **Fertigstellung** „Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied“

Weitere Informationen und Meldung von Problemstellen

Internetauftritt der Stadt Neuwied und Web-Anwendung zur Meldung von Problemstellen

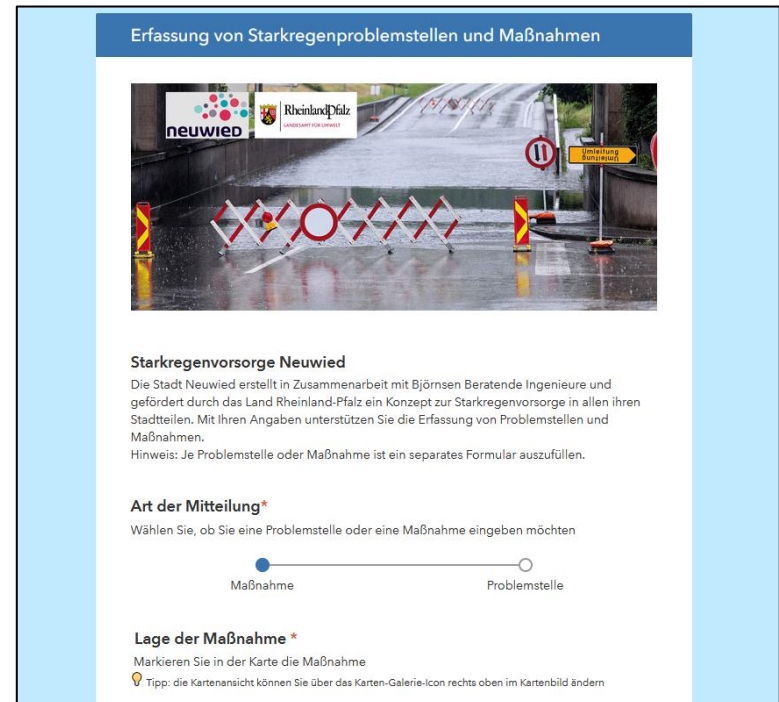
Internetauftritt der Stadt Neuwied



The screenshot shows the website's navigation menu with categories like 'FREIZEIT - KULTUR - TOURIS', 'WIRTSCHAFT - STANDORT - ENTWICKLUNG', and 'Suchbegriff...'. The main content area features the 'Starkregenvorsorgekonzept' with a detailed description of heavy rain events and their impact on the city's infrastructure. It mentions that strong rainfalls can lead to flooding, especially in areas with high water flow and steep terrain. The text also refers to the 'Starkregengefahrenkarten des Landes Rheinland-Pfalz' and provides information on how to report problem spots.

www.neuwied.de/starkregen.html

Web-Anwendung



The screenshot shows the 'Erfassung von Starkregenproblemstellen und Maßnahmen' (Recording of heavy rain problem spots and measures) web application. It features a header with the city and state logos, a main image of a flooded street with barriers, and a form for reporting. The form includes sections for 'Starkregenvorsorge Neuwied', 'Art der Mitteilung*' (Type of report), and 'Lage der Maßnahme*' (Location of measure). A progress indicator shows 'Maßnahme' (Measure) as the current step. A tip at the bottom suggests using the map gallery icon to report problem spots.

www.tinyurl.com/starkregen-nr



Bauvorsorge

Individuelle Beratung zur privaten Bauvorsorge

- Nach Abschluss des Projekts (ab ca. Herbst 2022) besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung zur Bauvorsorge.
- Anmeldung:
 - zeitnah über die Internetseite der Stadt Neuwied
 - während der 2. Bürgerversammlung (vsl. Anfang 2022)



Ansprechpartner

Wichtige Ansprechpartner im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzepts

<i>Thema</i>	<i>Institution/ Behörde</i>	<i>Ansprechpartner</i>	<i>Telefonnummer</i>	<i>E-Mail-Adresse</i>
Starkregen, Gewässerunterhaltung und technische Maßnahmen	Stadtbauamt Neuwied	Gerd Busenbender	02631 / 802 634	gbusenbender@stadt-neuwied.de
	Servicebetriebe Neuwied	Rainer Ramseger	02631 / 85 4543	r.ramseger@sbn-neuwied.de
Überflutungsvorsorge	Stadtwerke Neuwied	Wilfried Hausmann	02631 / 85 4304	w.hausmann@swn-neuwied.de
Grundstücksentwässerung und Rückstausicherung	Servicebetriebe Neuwied	Dieter Scherbarth	02631 / 85 4602	d.scherbarth@sbn-neuwied.de
	Servicebetriebe Neuwied	Fabian Hüttner	02631 / 85 4607	f.huettner@sbn-neuwied.de
Feuerwehr	Feuerwehr Neuwied	Kai Jost	02631 / 802 730	kjost@neuwied.de
	Feuerwehr Neuwied	Florian Bauer	02631 / 802 741	fbauer@neuwied.de
Deich und Hochwasserschutz	Servicebetriebe Neuwied	Francisco Romero	02631 / 85 4570	f.romero@sbn-neuwied.de
Stand des Starkregenvorsorgekonzeptes und Hinweise auf Problemstellen	Stadtbauamt Neuwied	Alena Linke	02631 / 802 639	alinke@neuwied.de
	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH	Dr. Kaj Lippert Dr. Sonja Eichentopf Christoph Inghoff	0261 / 8851 0	starkregen-neuwied@bjoernsen.de
Problemstellen bei Starkregen in der Stadt Neuwied direkt eingeben unter: www.tinyurl.com/starkregen-nr				

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
- 7. Diskussion und Erfahrungsaustausch**

Diskussion und Erfahrungsaustausch



Foto H. Busing auf Unsplash



Waldbreitbach 1984, Kreuzkapelle Hausen
<https://ibh.rlp-umwelt.de/...>

„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),
Dichterstürst



Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Maria Trost 3
56070 Koblenz
Postfach 100142
56031 Koblenz

Tel. +49 261 8851-0
Fax +49 261 8851-191
info@bjoernsen.de
www.bjoernsen.de



Neuwied 1882,
Marktstraße/Ecke Engerser Straße
<https://www.neuwied.de/...>